



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

538 (19.11.1910) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-138668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-138668)

# General-Anzeiger



Konnonement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich.  
Eingelien 30 Pf. monatlich,  
durch den Post bez. incl. Post-  
zuschlag 30 Pf. pro Quartal.  
Gesetz-Nummer 8 Pf.

Inserate:  
Die Gedruckt-Zeile . . . 25 Pf.  
Ankündigungs-Interate . . . 30  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)  
Eigene Redaktionsbureaus  
in Berlin und Karlsruhe.

Telegraphen-Kasse:  
„General-Anzeiger  
Mannheim“.  
Telefon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1440  
Druckerei-Bureau (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 841  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition und Verlags-  
Buchhandlung . . . . . 218

Nr. 538.

Samstag, 19. November 1910.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
16 Seiten.

### Telegramme.

Der Kaiser über die Wirkung der Geschosse.

\* Berlin, 18. Nov. Den Abendblättern zufolge wird der Kaiser in der 12. Hauptversammlung der Schiffbautechnischen Gesellschaft, die heute in Berlin stattfand, auf seine persönlichen Beobachtungen, die er über die Wirkung der Geschosse an der Einschusstelle beim Durchgang durch den Körper und der Ausschusstelle bei Schüssen auf Wild gemacht habe, hin. Er hatte seinen Beibergt beauftragt, die Schußkanäle und die Schußwirkung genau zu studieren. Die Wirkung sei einerseits auf den Droll zurückzuführen und seinen Einfluß auf die Feuchtigkeitspartikeln im Innern des Körpers. Die Einschusstelle beim Wild ist sehr schwierig zu finden, da sich das Fell nach dem Kugeldurchschlag gleich wieder schließt und oft langes Suchen notwendig macht, um die Einschusstelle zu entdecken. Dagegen sei die Ausschusstelle sehr groß, daß man meinen könnte, sie sei von einer Granate verursacht. Die Rotation der Geschosse im Innern des Körpers erzeugt förmliche Explosionswirkungen und zwar auf die Wasserteile; wie Sprenggeschosse waren sie nach allen Seiten auseinander geplatzt. Auch bei Versuchsschüssen auf dem Versuchsschießplatz Dahlensee hat der Kaiser dann Beobachtungen über die dicke Feuchtigkeit der Explosionskräfte bei Geschossen gemacht. Ebenso hat der Kaiser bei der Jagd im Schnee die Explosionskräfte in den weit fortgeschleuderten, in dem Schnee zerstreuten Partikeln wahrgenommen. Das Geschoss selbst war dabei gänzlich unverändert geblieben und hatte keine Spur von Deformation erhalten. Es können natürlich auch Abweichungen erfolgen. Den Kaiser hat besonders die Rotationswirkung der Geschosse schon seit längerer Zeit interessiert. Daher glaubte er angesichts der Bedeutung dieser Frage, seine Selbstbeobachtungen der Versammlung mitteilen zu sollen. (Beibergers Beifall.)

### Die Springflut.

\* Wien, 18. Nov. Die „Neue Freie Pr.“ meldet aus Triest: Heute früh trat abermals eine sehr hohe Springflut ein. Das Wasser überschwemmte die Piazza Grande und alle anstehenden Straßen. Der Tramwayverkehr war teilweise bis mittag unterbrochen. Aus Istrien kommen immer neue Dickschiffe. Besonders großen Schaden richtete die Springflut in Grado an. Auch die Wallfahrtsinsel Verbania wurde durch den Sturm stark heimgesucht.

### Tollst.

\* Krasnodar, 18. Nov. Ein heute abend 7 Uhr über das Bestehen Tollstois ausgegebener Krankheitsbericht besagt: Die Temperatur ist 36,6, der Puls 110 aussehend. Die Atmung ist, das Bewußtsein ist klar; der Kranke ist schläfrig und sehr schwach.  
\* Krasnodar, 18. Nov. Nach einem 10 Uhr abends ausgegebenen Krankheitsbericht war das Allgemeinbefinden Tollstois besser. Die Temperatur 36,8.

### Blödsinnig wahnsinnig geworden.

\* Rom, 18. Nov. Im Petersdome erschollen gestern von den Seiten der Domherren plötzlich gellende Schreie; einer der Priester war wahnsinnig geworden. Die gottesdienstliche Handlung mußte unterbrochen und der Geisteskranke, ein Deutscher, in eine Heilanstalt gebracht werden.

### Der Vater Dr. Crippens.

\* London, 18. Nov. Dr. Crippens Vater soll in Los Angeles gestorben sein. Er sei seit Dr. Crippens Verhaftung in Not geraten. Nach einer anderen Lesart brach ihm der Kummer das Herz.

### Der russische Vormarsch in Persien.

\* London, 18. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Vertreter der „Times“ in Teheran berichtet, daß 500 Russen in Isfah eintrafen und weiteren Gerüchten zufolge noch eine größere Abteilung russischer Truppen dorthin unterwegs seien. Hundert Mann russischer Truppen sind noch derselben Quelle bereits über die Grenze gegangen und marschieren in der Richtung auf Tebriz. Es heißt aber, daß dieselben trotz des Protestes auch noch nach Urumfa und Salmas gezogen werden sollen. Der russische Dragoon hat die Reichweite des persischen Ministers des Außeren über die neue Anwesenheit russischer Truppen auf persischem Boden zurückgeschickt mit der Begründung, daß ein Protest mit Bezug auf diese Angelegenheit nicht angenommen werden könne. Endlich ist es einem Telegramm der „Times“ aus Konstantinopel zufolge 2 Stunden unweit von Bassowa entfernt zwischen den türkischen Truppen und persischen Kurden zu einem Kampf gekommen, wobei letztere 30 Tote und 100 Verwundete auf dem Platze ließen.

Die Cholera.  
\* Petersburg, 18. Nov. Die ganze Mandtschurei wurde für Choleragefährdet erklärt. Für die Dauer der Epidemie werden chinesische Arbeiter in das Küstengebiet nicht zugelassen.  
\* San Antonio (Texas), 18. Nov. Die Geheimagenten der Vereinigten Staaten entdecken eine Verschwörung gegen den Präsidenten und die Regierung von Mexiko. Die Erhebung war für übermorgen geplant. Die Verschwörer verfügen über reiche Mittel und kauften in den Vereinigten Staaten Waffen. Die Waffendepots in San Antonio und in anderen Orten stehen unter Überwachung und werden mit Beschlag belegt, wenn man versuchen sollte, Waffen über die Grenze zu schaffen.

\* Berlin, 18. Nov. Im Tiergarten wurde gestern abend auf einen in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen ein Schuß abgegeben. Die Kugel durchschlug eine Längscheibe des voll besetzten Wagens. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Attentäter entkam.  
\* Berlin, 18. Nov. In einer Konditorei in der Ostfischerstraße nahm sich gestern ein 20 Jahre alter Techniker das Leben, indem er Arsenik in seine Schokolade tat.  
\* Berlin, 18. Nov. Ein angesehenen Industrieller, Eduard Böhr aus Odenkirchen ist gestern gestorben.  
\* Berlin, 18. Nov. Bei der Hensburger Kriminalpolizei stellte sich der aus Berlin gebürtige Lehrling Steinborn unter der Selbstbeziehung, daß er bei dem letzten Reiterfest in Hensburg einen Menschen erschossen habe. Seine Angaben werden nachgeprüft.

\* Lübeck, 18. Nov. Heute nachmittag drang ein Mörder. Mensch namens Hartmann in die Wohnung des in der Bürgervorstadt wohnenden 73jährigen Fräuleins Jenzen und überreichte ihr einen Expressbrief; er gab dann, als die Dame die Forderung ablehnte, einen Schuß auf sie ab, durch den sie sofort getötet wurde. Der Mörder wurde verhaftet.  
\* Zelaterinoslaw, 18. Nov. Bei Sorowka im Bezirk Bochum stürzte in einem Bergwerkschacht eine Erdschicht 300 Meter tief hinab und verschüttete drei Arbeiter.  
\* Civita Vecchia, 18. Nov. Als heute der deutsche Dampfer „Alara Cerd“ bei heftigem Sturm in den tiefen Hafen lief, stieß er mit dem Dampfer „Sinarte“ zusammen. Beide Dampfer erlitten ernste Beschädigungen.

### Die innerpolitische Krise in England.

Asquith kündigt im Unterhause die Auflösung an.

w. London, 18. Nov.

Das Haus war wegen der erwarteten Erklärung des Premierministers in allen seinen Teilen dicht besetzt. Die Mitglieder des Parlaments selbst waren in so großer Anzahl erschienen, daß mehrere von ihnen keinen Sitz fanden. Balfour und Asquith wurden bei ihrem Eintritt in den Sitzungssaal von ihren Anhängern enthusiastisch begrüßt.  
Zu Beginn seiner Rede stellte Asquith in Kürze, daß sich in den Klängen der Regierung irgendwas geändert habe. Die Regierung habe sich niemals mit dem Gedanken befaßt, die Budgetvorlage sollen zu lassen; sie schlage vor, daß das Haus die wesentlichen Teile des Budgets erledige, nämlich den Leezoll, die Einkommensteuer und den Amortisationsfonds. Dann teilte er mit, daß die Regierung dem König geraten habe, nach Erledigung der erwähnten parlamentarischen Arbeiten die gegenwärtige Session und das jetzige Parlament zu schließen. (Beifalliger Beifall bei den Ministerialen.) Asquith erinnerte an die Annahme der von der Regierung beantragten Voteresolutionen. Was die Konferenz angehe, so schäme er sich nicht, zu gestehen, daß er fast bis zum letzten Augenblick auf die Möglichkeit einer Verständigung gehofft habe. (Beifall auf den Seiten der Ministerialen.) Er glaube, diese Hoffnung sei von allen Mitgliedern der Konferenz geteilt worden. (Beifall.) Etwas die Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen, war der Versuch doch der Mühe wert. (Beifall.) Er sei entschieden der Ansicht, daß niemals ein ehrlicher Versuch von Männern harter Meinungsverschiedenheiten gemacht worden sei, die beiderseitigen Ansichten zu verstehen, wenn möglich, eine ge-

meinschaftliche Basis für eine Verständigung zu finden und auf dieser Basis einen Bau zu errichten, der wenigstens Aussicht auf Stabilität und Dauer gewähre. Es sei richtig, anzunehmen, daß eine Verständigung, die selbst unter so günstigen Verhältnissen sich als unerreichbar erwiesen habe, in diesem Parlament in dem Rärm und dem Ungetüm des Parteikampfes ausgearbeitet werden könnte. (Beifall auf Seiten der Ministerialen.) Das Resultat ist, fuhr Asquith fort, daß wir wieder zum Kriegszustand gelangen. (Beifall auf Seiten der Ministerialen.) Die Regierung weiß, daß, wenn die Lords eine Gelegenheit wünschen, nun vor der allgemeinen Wahl zu der vom Unterhaus gebilligten Politik ja oder nein zu sagen, diese Gelegenheit in der nächsten Woche geboten werden wird; es würde aber die reinste Fiktion sein, wenn man irgend welchen Zweifel äußern würde, welche die wirkliche Entscheidung der Lords über die Petition sein wird. Im jetzigen Stadium der Angelegenheit handle es sich nicht um Amendements oder Umwandlungen, sondern um die Annahme oder Ablehnung des Ganzen. (Beifall auf Seiten der Ministerialen.) Wir haben es daher für unsere Pflicht gehalten, der Krone die Auflösung zu einem möglichst frühen Zeitpunkt, nämlich zu Anfang der übernächsten Woche, anzuraten; wir sehen keinen Grund, warum dieser Tage nicht Montag der 28. November sein sollte. (Lauter Beifall auf Seiten der Ministerialen.) Die allgemeine Wahl kann zeitig vor Weihnachten beendet sein und wird daher nur eine ganz geringe Störung in den Interessen des Geschäftslebens und der allgemeinen Bequemlichkeit der Nation verursachen. Nachdem zwei aufeinanderfolgende Unterhäuser dasselbe Urteil gefällt haben, ist die Zeit gekommen, diese Streitfrage, die einer fortschrittlichen Gesetzgebung den Weg völlig sperrt, dem Schiedspruch der Nation zur endgültigen Entscheidung zu unterbreiten. (Lauter Beifall auf Seiten der Ministerialen.)

Nach der Rede des Premierministers ergriff Balfour das Wort und behauptete über die Entscheidung der Regierung, nur einen Teil des Budgets zur Debatte zu bringen. Die Regierung fürchte auscheinend, Zeit zur Erägung der Sachlage zu geben; sie habe eine sehr schwere Verantwortlichkeit auf sich genommen durch den Rat, den sie dem König erteilt habe. Als ein Mann, der die Traditionen der Konstitution von Königen und Ministern respektiert zu leben wünsche, gebe er seinem tiefen Bedauern über die Politik der Regierung Ausdruck.

Nach weiterer Debatte wurde die anfangs beantragte Resolution, den Rest der Session für die Regierungsvorlagen zu verwenden, angenommen. Die Sitzung wurde darauf vertagt. Die Anhänger der Regierungspartei betrachteten die zweite Erklärung Asquiths als ein Anzeichen dafür, daß er vom König ein bedingtes Versprechen erhalten hat, die erbetenen Garantien zu gewähren. Die Unionisten sind gereizt, diese Auffassung zu beweisen.

### Die Antwort des Oberhauses auf den Auflösungsbeschluss.

w. London, 18. Nov.

Earl of Crewe gab eine ähnliche Erklärung ab wie die von Asquith im Unterhaus. Lord Lansdowne bezeichnet die Auflösung als ein parlamentarisches Mandat, das mit dem größten Zynismus ausgeführt werde. Er stelle die kategorische Frage, ob die Regierung die erbetenen Garantien erhalten habe und unter welchen Bedingungen. Earl of Crewe gab keine direkte Antwort. Er erklärte, der Rat, das Parlament aufzulösen, sei der Krone aus Grund der Annahme erteilt worden, daß die Lords die Petition nicht annehmen werden. Wenn Lord Lansdowne mir die Versicherung gibt, daß er die Petition annehmen wird, so wie sie ist, so wird die Frage erneut erwogen werden. Er nehme an, daß die Lords, wenn die Regierung mit einer genügenden Mehrheit aus den Wahlen hervorgeht, bereit sein würden, dem Willen des Volkes nachzukommen, so wie er bei den Wahlen zum Ausdruck gelangt sein wird.

Asquith erwiderte auf eine Anfrage bezüglich seiner bekannten Erklärung über die Stellung der Regierung zur Oberhausfrage, die er am 14. April abgegeben habe: Die Erklärung repräsentiert jetzt wie damals die Intentionen der Regierung; ich weigere mich und werde mich immer weigern, irgend welche Erklärungen bezüglich des Rates abzugeben, den ich als verantwortlicher Minister der Krone gegeben haben mag oder vielleicht später geben werde. Der König steht außerhalb der politischen und Wahlkontrollen. Es ist Pflicht seiner Untertanen, diese vom Parteikampfe abgeforderte Stellung zu erhalten und zu sichern.

### Sturm der Frauenstimmrechtlerinnen auf das Parlament.

\* London, 18. Nov. 5 Uhr nachmittags. Fortwährend treffen auf dem Plage vor dem Parlament Abordnungen der Anhängerinnen des Frauenstimmrechtes ein. Die Frauen führen sich auf die Schuttmannskette und werden sofort nach der Woche gebracht. Ein junges Mädchen drang durch die Reihen der Schutleute und lief nach dem Parlament; die Schutleute holten sie ein und verhafteten sie.

Die Erbitterung der Konservativen.

London, 19. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Heute morgen wird keine weitere Entwicklung der Lage in politischen Kreisen gemeldet...

Politische Uebersicht.

Mannheim, 19. November 1910.

Zum konfessionellen Frieden.

Das der konfessionelle Friede auch im „amtlichen Leben einander“ der beiden großen christlichen Bekenntnisse verwirklicht werden kann...

Deutschland und England.

Die „Ball Roll Gazette“ schreibt: Aus der Bewegung, die gestern zum Zusammenstoß der drei Vereine zur Besserung der Beziehungen zwischen England und Deutschland...

Senilleton.

Im Heiligthum des Astronomen.

Hoch oben im Gebiet des Königsstuhls hat sich zwischen rauschenden Tannenzweigen eine Ansiedlung aufgetan, anzuschauen wie eine Stadt im Orient mit großen Kuppeln...

Was die Ergründung der leuchtenden Himmelskörper, ihres Wesens und ihrer Bahn nicht geeignet, gerade in alten Zeiten die Weisheit und die Denker zu beschäftigen?

Deutsches Reich.

Holland und Oesterreich stimmen den Schiffsahrtsgablen zu. Die Beratungen Preussens mit Oesterreich und den Niederlanden in der Angelegenheit der Schiffsahrtsgablen...

Kaufmannsgerichtswahl in Hamburg. In Hamburg, der ersten und größten deutschen Handelsstadt, fand vor wenigen Tagen die Wiederwahl der Richter zum Kaufmannsgericht statt...

Reichstagswahlen 1911.

1. Fahr, 18. Nov. Das Zentrum hat für den achten badischen Reichstagswahlkreis wieder den Abgeordneten Rechtsanwalt Lehrenbach-Freiburg aufgestellt.

Die liberale Verständigung.

Stuttgart, 18. Nov. (Von uns. Korrespondenten.) Das jetzt perfekt gewordene (von uns schon kurz gemeldete) Uebereinkommen zwischen der nationalliberalen (deutschen) Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei...

Badische Politik.

Donauschingen, 18. Nov. Der Kaiser, der bei seinen Besuchen hier stets einem Gottesdienst in der evangelischen...

Kirche bewohnt, hat gestern zu einem Neubau des zurzeit etwas sehr einfachen evangelischen Gotteshauses 20000 M. geschenkt. Der katholische Fürst zu Fürstenberg hat dieser Summe zur Erinnerung an den Besuch des Kaisers und zur schnelleren Förderung eines Neubaus den Betrag von 10000 M. hinzugefügt.

In der „Neuen Woldschuter Zeitung“ Nr. 176 vom 12. November 1910 ist zu lesen: „Es muß den Geschäftsleuten gezeigt werden, daß zum Jazieren nicht nur liberale Blätter da sind, namentlich dort, wo die Zentrums- und sozialdemokratische Presse vertreten ist.“

Die Not der Winzer. \* Klitterfeld, 18. Nov. Auf Veranlassung und in Antwesenheit des Ministers des Innern, Freiherrn v. Bodman fand heute mittag im Rathsaule zu Mi-Breisach eine Versammlung der weinbaureichenden Gemeinden am Kaiserstuhl statt...

Die Moabiter Straßenkrawalle vor Gericht.

(Eigener Bericht.)

ab. Berlin, 18. November.

Der Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung um 10 Uhr. Die Zeugen sind sämtlich zur Stelle. Als erster Zeuge wird Polizeimeister Klein vom Berliner Polizeipräsidium vernommen.

Der Zeuge schildert eingehend das allmähliche Anwachsen der Unruhen und die dagegen getroffenen Maßnahmen der Polizei. Der Zeuge führte aus: Ich erkannte als allgemeine Aufgabe, daß zunächst Personen und Eigentum zu schützen seien. Dann sagte ich mir, wenn Widerstand gegen die Polizeivorgänge geleistet wird, ist es meine Pflicht, den Widerstand unter allen Umständen zu brechen...





Stimmen aus dem Publikum.

Der Verkehr auf der Friedrichsbrücke, welcher immerfort durch neue Maßregeln erschwert wird, zwingt mich zu diesen Zeilen. Das "Rechtsgehen" auf der Friedrichsbrücke wäre schon richtig, wenn sämtliche Brückenpfeiler von der Seitenstraße oder Friedrichsring kämen.

Ein Fußgänger und Brückenpassant.

Volkswirtschaft.

Gedernheimer Kupferwerk und Siedendische Kadelwerke, Aktien-Gesellschaft Frankfurt a. M. und Mannheim.

In der gestrigen Aufsichtsrats-Sitzung wurde die Neuauflage von 2 Millionen Mark Obligationen beschlossen und die Offerte eines Bankensyndikats, das sich zur Übernahme bereit erklärt hat, angenommen.

Zu gleicher Zeit wurde in Aussicht genommen, das Aktienkapital um 1 Million Mark im Laufe des nächsten Jahres zu erhöhen.

Die auf diese Weise der Gesellschaft zuzuliehenden Mittel sollen, wie wir erfahren, zur Vergrößerung der Betriebe sowie zur teilweisen Abkündigung der Bankschulden verwendet werden.

Vom Tabakmarkt.

Der Einkauf neuer Tabake bei den süddeutschen Pflanzern war auch neuerdings sehr belebt, da Händler und Verarbeiter große Unternehmungslust bekundeten. In Ober- und Mittelbaden war, wie der "Köln. Ztg." aus Mannheim geschrieben wird, das Einkaufsgeschäft am lebhaftesten.

Zur Geschäftsfrage im rheinisch-westfälischen Industriegebiet. Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt.

Der Geschäftsgang auf dem rheinisch-westfälischen Eisenmarkt zeigt wenig Änderung. Das Geschäft nimmt den bei Jahresbeginn erwarteten ruhigen Verlauf. Für Händler und Verarbeiter liegt kein Anlaß vor, durch größere Abschlüsse ihren Bedarf auf längere Zeit zu decken, da sie nach Lage der Dinge vorerst auf seinem Gebiet der Eisenindustrie Preisrückstellungen zu befürchten haben.

mit in ein neuer Beweis dafür gegeben, daß sowohl die reinen Gießereien, wie auch die reinen Walzwerke, letztere letztere nicht durch die Verrechnung von Nebenarbeiten eine bevorzugte Stellung sich verschafft haben, darauf angewiesen sind, entweder in die großen gemischten Werke einzutreten, oder die Umwandlung in gemischte Betriebe, wie es jetzt das Köln-Münchener Hochwalzwerk beabsichtigt, selbst vorzunehmen.

Bei der Oberrheinischen Versicherungsgesellschaft in Mannheim wurden am 17. Oktober 1910 auf Unfall 478 (und zwar auf Einzel-Unfall 422 und Kollektiv-Unfall 41) auf Gesamtprämie 786, auf Glas 298 und auf Einbruch-Diebstahl-Versicherung 50 Schäden.

Die Rulmbacher Exportbrauerei Wöhrbach Akt.-Ges. in Rulmbach erzielte im Monat Oktober 1910 auf Unfall 478 (und zwar auf Einzel-Unfall 422 und Kollektiv-Unfall 41) auf Gesamtprämie 786, auf Glas 298 und auf Einbruch-Diebstahl-Versicherung 50 Schäden.

Die Gründung einer Vereinigung zur Bekämpfung des Besatzungsunwesens ist, wie die "Zeitung" mitteilt, a. e. p. i. u. t. am 28. er. findet auf diesem Zwecke in Berlin eine Sitzung statt, nachdem vorher in Berlin ein Vorstudium erfolgt ist.

Walfabrik Reichardt H.-G. in Weiskirchen. Der Aufsichtsrat bringt für 1909/10 eine Dividende von 8 pCt. (d. H. 7 pCt.) zur Verteilung in Vorschlag.

Telegraphische Handelsberichte.

Produkte.

Table with columns: New-York, 18. November; Kurs vom 17., 18.; Kurs vom 17., 18. Lists various commodities like Baumw.-at.-Baren, Baumwolle, etc.

Table with columns: Chicago, 18. November. Nachm. 5 Uhr; Kurs vom 17., 18.; Kurs vom 17., 18. Lists various commodities like Weizen, Mais, Rogge, etc.

Eisen und Metalle.

Table with columns: London, 18. Nov. (Schl.); Kupfer, stetig, p. 27.12 1/2; 3 Mon. 58.11 1/2; Zinn, stetig, per Tonne 160.0; etc.

Table with columns: New-York, 18. Nov.; Kupfer Superior Ingot vorräthig; etc.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr

Table with columns: Ostendebrief Nr. 1; Ostendebrief Nr. 2; Ostendebrief Nr. 3; Ostendebrief Nr. 4; Ostendebrief Nr. 5; Ostendebrief Nr. 6; Ostendebrief Nr. 7.

Wasserstands-Nachrichten im Monat November.

Table with columns: Pegelstationen vom Rhein; Datum 14., 15., 16., 17., 18., 19.; Wasserstand in various stations.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometere stand, Lufttemperatur, etc.

Höchste Temperatur den 18. Nov. 25°; Tiefste 18.14°

\* Ausnahmslos Wetter am 20. und 21. November. Obgleich im Westen das bereits gestern angekündigte Hochdruckgebiet ausgedehnt, wird es nach einige Tage dauern, bis die über dem europäischen Kontinent vorhandenen Luftwirbel vollständig aufgelöst sind.

Wetterberichte.

\* Rheineck, 18. Nov. Schneehöhe 30 cm, anhaltender Schneefall, 2 Grad kalt. Elbahn gut. \* Triberg, 18. Nov. Seit 3 Tagen schneit es fast ununterbrochen. Auf Sonntag steht ein prächtiger Wintertag mit reichem Schneeeuw. Die Hofwaldtraleibahn ist zu benutzen.

Geschäftliches.

Nach vor 10 Jahren war die Banane in unsern Breiten ein Seitenstück von dem weissen Baum gefasst, gewiss in ihrem groben Nährwert gewürdigt. Heute ist sie auf dem besten Weg ein Vollnahrungsmittel zu werden.

Bekämpfung der Rausch- und Rauschlage. Durch die Erfindung des Stabwärmehlers Sichert in Karlsruhe in Höfen ist es ermöglicht bei Feuerungsanlagen eine vollkommen rauch- und rauchfreie Verbrennung zu erzielen.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldmann; für Kunst und Wissenschaft: Julius Witte; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönsleben; für den Interoriental und Geschäftliches: Fritz Josa.

Hoflieferant J. Mothwurf Nachf. Tel. 1072. Ludwig Schoener B. I. 5. Anfertigung feinsten Herrenwäsche nach Mass in eigenem Atelier nach Jahre lang. erprobter Methode. Feinste Referenzen.

Es geht ein Frösteln durch die Natur, das Wetter ist unfreundlich und kalt und für alle, die Erkältungen neigen, beginnt eine böse Zeit. Die Kammer der Sodener Mineral-Pastillen (Nass'sche) wird jedoch alle Gefahren von vornherein ausschalten, und ist doch eine Bekämpfung vorhanden, so sind es wieder Japs'sche Sodener Mineral-Pastillen, die sicher, schnell und angenehm damit antworten.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte Hunyadi János Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.



### Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation Waghäusel.

Die beschriebenen, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu dem auf Samstag, den 17. Dezember 1910, vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr im Lokal der Rheinischen Kreditbank zu Mannheim anberaumten

### ordentl. Generalversammlung

mit einzuladen.

#### Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Geschäfts- u. Revisionsberichts.
  2. Beschlußfassung über die Jahresbilanz und die Verwendung des Reingewinns.
  3. Entlassung des Vorstands und Aufsichtsrats.
  4. Wahl der Revisionskommission.
- Der Geschäftsbericht und die Bilanz werden vom 3. Dezember a. c. ab auf unserem Bureau zur Einsicht der Beteiligten bereit liegen.
- Die Eintritts- und Stimmkarten sind spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung gegen Vorlegung der Aktien oder gegen schriftlichen Nachweis (§ 24) in Empfang zu nehmen.
- in Mannheim bei der Rheinischen Kreditbank, bei der Süddeutschen Diskontogesellschaft, u. G., in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus G. Ladenburg.
- Waghäusel, den 17. November 1910.
- Der Vorstand.

### Bauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. S. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

WANNHEIM  
Strohmarkt 04, 8 D

Annahme-Annahme für alle Zeitg. d. In- u. Ausland.

**RUDOLF MOSSE**

### Kohlenreisender gesucht

von sehr leistungsfähiger, Großhandlung, Brandbekundige einzel- fähige Herren, möglichst in Bayern gereist, hauptsächlich für Saar- und Ruhrkohlen. Offerte mit Lebenslauf, Kenntnisse und Referenzen unter M. G. 7493 an Rudolf Mosse München.

Wer ohne das geringste Risiko einzugehen — ein wirklich gutes einwöchentliches Nebeninkommen

ausreicht, bei. keine Adresse unter Z. 128 F. M. an Rud. Mosse, Mannheim, an senden.

### Stellen finden.

aus Frauen können viel Geld verdienen durch einen großen Vorrat Parfüm- u. Toilette- wasser. Bessere Damen-Artikel in jedem Haushalt verlässlich. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes. 58357

### Stadt-Reisende

Gut möbliert. Zimmer mit Abendlich zu mieten gesucht. Offert. unter Zimmer Nr. 41374 O. G. an die Exped.

### Mietgesuche.

Gut möbliert. Zimmer mit Abendlich zu mieten gesucht. Offert. unter Zimmer Nr. 41374 O. G. an die Exped.

### Aus dem Großherzogtum.

Donauveschingen, 17. Nov. Am Sonntag, den 13. November, besichtigte der Kaiser auf einer ausgedehnten Rundfahrt die nach der Brandkatastrophe vom 5. August 1908 neuerstandenen Stadtteile von Donauveschingen. Nach der Fahrt zeichnete Seine Majestät den Groß-Amtsverwalter und den Bürgermeister durch ein längeres Gespräch aus, in dem der Kaiser seiner rückhaltlosen Anerkennung über die Durchführung des Wiederaufbaues der Stadt und seiner Freude über das Gelingen Ausdruck verlieh. Schon gleich bei der Ankunft am Samstag hatte der Kaiser sich erfreut über den angenehmen Eindruck ausgesprochen, den ihm bei der Einfahrt mit der Bahn die neue Stadt gemacht habe, und das Bild gelobt, das die kräftigen Dachformen in ihrer einheitlich durchgeführten Ziegelaufdeckung bieten. Nach der Besichtigung der Stadt am Sonntag betonte der Kaiser nachdrücklich seine Freude darüber, daß in Neu-Donauveschingen unter gebührender Wahrung des Charakter der Stadt ohne Schablonen so viel Individuelles, Abwechslungsreiches und Reizvolles geschaffen worden ist und daß keine Mißlichkeiten mit all ihren Nachteilen und Schattenseiten in die freundliche Kleinstadt gestellt worden sind. Abend erwähnte der Kaiser, dessen scharfes Auge auch gewisse Mängel nicht entgangen waren, die Befähigung der Bewohner entsprechen und dadurch ihren Besitzern auch wirklich wert und lieb werden können. Der lobenswürdige, heimatkreie Wiederaufbau der Stadt, die zahlreichen Anlagen zum Schmuck der Häuser mit Pflanzen, die hübsche und

# Zwei neue Façons



Mit diesen nebenstehend abgebildeten zwei Anzügen bringen wir eine für Deutschland neue, überaus kleidsame Façon für Knaben jeden Alters zum Verkauf. Diese Façon, die in den amerikanischen und englischen Großstädten besonders von 8—16jährigen Knaben fast allgemein getragen werden, dürfen auch hier durch den weiten, ungerungenen Glockenschnitt und durch die gefällig kleidsame Formen überall Anklang und Beifall finden. Wir unterhalten hierin eine überaus reichhaltige Auswahl in Cheviots, einfarbigen und gemusterten Lodenstoffen, sowie in deutschen und englischen Homespuns. Zu diesen Anzügen sind die gleichen Mützen oder Stoffe dazu vorrätig, wie auch zu jedem Anzug Reserve-Beinkleid lieferbar ist.



Gebrüder Wronker.

Preise: 6.— 8.— 10.— 12.— 14.— 17.— 20.— bis 28.— Mark

## Schüler-Pelerinen

aus haltbarsten Lodenstoffen, in grossen Sortimenten fertig am Lager:

Art:	50 cm	60 cm	70 cm	80 cm	90 cm	100 cm	110 cm lang
Rheinau Strichloden	2.20	2.90	3.60	4.30	5.00	5.70	6.40
Conradin Winterloden	2.90	3.90	4.90	5.90	6.90	7.90	8.90
Augsburg Strichloden	3.20	4.20	5.20	6.20	7.20	8.20	9.20
Davos Winterloden	3.70	5.30	6.90	8.50	10.10	11.70	13.30
Glaserap halbschwer	6.40	8.00	9.60	11.20	12.80	14.40	

# Gebrüder Wronker, Mannheim

S 1, 1 (Marktecke) Tel. 1991

Bedeutendstes Spezialhaus für fertige Herren- u. Knaben-Konfektion. Anfertigung nach Mass.

Dr. jur. der das Biffesorgeman haben hat, auch Beschäftigt bei einem Rechtsanwalt Mannheimer in der Umgeb. E. unter Nr. 41377 an die G.

### Läden.

5, 4. Laden oder Bureaum. 2 Zimmer u. Nebenräume sofort zu vermieten. Näheres E. S. S. S. S. S.

### Mittelstraße

in bester Lage schöner Laden mit großem Schaufenster, geeignet, bald od. spät zu vermieten. Näheres durch die Exp. 208

### Zu vermieten.

H 7, 34 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 208

T 3, 7 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 412

Beethovenstr. 5, II. Hofw. 2 Zimmer u. Küche a. ruh. Hof od. im Hof. a. um. R. da selbst 4. Hof. 412

Postenring 5, II. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 412

### Rennerhofstraße 2

2. Etage vis-à-vis vom Hotel 3-Zimmer-Wohnung u. Bad und Manufaktur per er. Januar zu vermieten. 208

### Ruppertstr. 14

eine Treppe, große 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sämtl. Zubeh., ganz in dergegend, per sofort zu vermieten. 208

Näheres parier. 208

### Winkelstr. 32, 3 Zimmerwohnung zu verm.

Näheres durch die Exp. 208

### Winkelstr. 15, 208

### 3-Zimmerwohnungen

mit Bad und Manufaktur u. sofort oder später zu vermieten. Winkelstr. 32, 3. Etage. 208

Winkelstr. 32, 3. Etage. 208

### 2-Zimmerwohnungen

mit und ohne Manufaktur u. sofort zu vermieten. Winkelstr. 32, 3. Etage. 208

### Schöne 5 Zim.-Wohnung

mit Bad etc. in nächster Nähe des Hauptbahnhofes per 1. April provisorisch zu verm. Näheres durch die Exp. 208

Näheres durch die Exp. 208

Max Schuster Telephone 1215

zweimächtige Befestigung der Hauswände mit Uebstpalieren fanden den vollsten Beifall Seiner Majestät. Wenn hörte der Kaiser von den auf die Verschönerung und Befestigung der noch unfertigen Straßen und Plätze abzielenden Plänen der Stadtverwaltung und Hauseigentümer. Der Kaiser sagte, daß Donauveschingen, wie es sich nunmehr präsentiert, eine ganz besonders hübsche und wohlgeordnete Stadt genannt werden müsse. Ueber alle Verhältnisse des Gemeinwesens zeigte sich unser Kaiser außerordentlich orientiert. Aus seinen Worten sprach das aufrichtigste und wahrste Interesse und Wohlwollen für unsere Stadt, in der Seine Majestät ja so gern weilt und für deren neuerstehendes Rathaus der kunstsinige Geist des Fürsten zu Fürstberg schon alsbald nach dem Brande einen großen Beitrag zur Schmückung des Sitzungssaales gesendet hat.

### Pfalz, Hessen und Umgebung.

\* Kleine Mitteilungen aus den Nachbarländern. Der Direktor der Frankenthaler Hütten- u. Eisenerzwerke, Schlicher, hat beim Bürgermeisterrat um seine Entlassung nachgesucht. Wie verlautet, wird Herr Schlicher eine Stellung in München antreten. — Die Ablieferung der in Dirmstein gepflanzten Zuckerrüben besiffert sich auf 45 892 Ztr. An eine holländische Zuckerrüben wurden per Bahn 1300 Zentner versandt, während das übrige Quantum der Offheimer Zuckerrüben gefertigt wird. Der Rübenbau war dieses Jahr äußerst erfolgreich, indem pro Morgen 200 Zentner Zuckerrüben erzielt wurden. Der Preis beträgt loco 1.05 M., während bei Lieferung in die Fabrik 1.10 M. bezahlt werden. — In Wermersheim

wurden zwei vor einem Wagen gespannte Pferde der Maschinen-gesellschaft gesehen und gingen im Galopp durch. Der Fahrer fiel vom Wagen und wurde etwa 300 Meter geschleift. Der Wagen ging ihm dann über die Brust. Schwerverletzt wurde Fahrer ins Lazarett verbracht. — Eine Heberaktion brachte die Untersuchung über den bei dem Gastwirt und Metzgermeister Rothmann in Alzey verübten Einbruch, bei welchem den Diebe die hohe Summe von 5300 M. in die Hände fiel. Als Täter wurde niemand anders entlarvt, als der 20jährige Sohn des Diebentums selbst. Der junge Rothmann, ein dem Tante ergebener Mensch, war vom Vater aus dem Hause vertrieben worden und suchte sich so schamlos zu halten. — Der bisherige Leiter des Hermannsburger Kurwesens, Kurdirektor Freiherr von Waldhahn, ist aus Gesundheitsrücksichten längere Zeit beurlaubt. Da der Anstellungsvertrag mit dem ersten Kurdirektor Anfangs 1912 abläuft, um Freiherr von Waldhahn die Erneuerung der Anstellung nicht einzu- gehen will, so beschloßen die Stadtverordneten, die Kurdirektor Stelle schon für 1911 auszufüllen.

### Sportliche Rundschau.

Aviatik. Der erste Japaner als Aviatiker. Vor der Flugkommission des Aero-Klubs von Frankreich hat der japanische Aviatiker Tokugawa Yoshitoki mit Erfolg seine Flieger-Prüfung bestanden. Yoshitoki ist der erste asiatische Flieger und zugleich der 289. Aviatiker, der von dem Aero-Klub von Frankreich ein Flugpatent erhalten hat.

# Die Inseraten-Annahme

für die Offizielle Zeitung für den Schaufenster-Wettbewerb u. die Verkehrstage schliesst am Montag Mittag. Für die noch beabsichtigte Aufgabe von Inseraten ist es somit die höchste Zeit. Der Verlag.



Calé Continental :: P 5, 1
Besitzer: B. Minoprio.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Samstag, den 19. Nov. 1910
Bei aufgehobenem Abonnement.

Maria Stuart.

Operette in 3 Akten von Schiller.
Regie: Ferdinand Gregori.

Personen:

List of names for Maria Stuart, including Maria Vers, Thilo Hummel, Karl Schöner, and others.

Gründliche und englische Herren, Trabanten, Soldaten der Königin von England.

Uhrzeitangaben für die Vorstellungen.

Im Grob. Hoftheater.

Sonntag, 20. Nov. (19) Ein Waschwand Sonntag 7 Uhr

Sonntag 20. Nov. (Reise-Theater) Der Götterbesitzer. Auf. 7 1/2 Uhr



Heute Samstag, Anfang 8 Uhr:
Das phänomenale November-Programm.

Bernhard Mörbitz

Im Restaurant „D'Alsace“
singt allabendlich

Gustl Italiener

bei freiem Entree!
Wiener Streichorchester.

Trocadero-Cabaret

Fideler Abend

grosse Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise.

Friedrichs-Park
Konzert der Grenadier-Kapelle.

Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Börsen-Café
Täglich Konzert des Oesterr. Damen-Orchesters Nebltschek.

Tanz-Lehr-Institut Heinrich Ladanyi.

Gründlicher systematischer Unterricht bei mässiger Honorarhöhe...

Heinrich Ladanyi, M. 2. 1.

Wein- u. Liqueur-Etiquetten
Frühstückskarten, Weinkarten

Dr. B. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.

Grob. Hof- u. Nationaltheater Mannheim.

Errichtung einer Chorschule.

Der Opernchor hat sich mit den Jahren... Die obere Leitung hat der Intendant...

Die Unterrichtsarbeiten... Der Unterricht erstreckt sich auf Stimm- und Atemübungen...

Die Aufgenommenen verpflichten sich, auf Wunsch der Intendant als Statisten in den Vorstellungen mitzuwirken...

Am 2. Unterrichtsjahr entscheidet sich die Intendant, ob sie mit den Schülern in Engagementsverhandlungen treten will.

Bei der Aufnahme in die Chorschule ist eine Kanton von 20 Mark zu erlegen...

Der Intendant des Grob. Hof- u. Nationaltheaters, Gregori.

CASINO-SAAL.

Montag, den 21. November 1910
Abends 8 Uhr

II. Kammermusik-Abend

W. A. Mozart Es-dur. — F. Tschakowsky op. 11

Eintrittskarten sind in den Hofmusikalienhandlungen von K. Ferd. Heckel, Eng. Pfeiffer, A. Doncker und an der Abendkasse zu haben.

MUSENSAAL ROSENGARTEN Mannheim.
Mittwoch, 30. November, abends 8 Uhr

Liederhalle Mannheim E. V.

KONZERT

Direktion und Klavierbegleitung: Herr Musikdirektor Friedr. Geilert hier.

Central-Kinematograph

Besten und elegantesten Kinematographen-Theater Deutschlands.

Passions-Spiele

Weltstadt-Programm

Ski-Tour in die Schweiz

Andermatt

Friedrich Gmeiner

Spezialgeschäft

Winrestaurant „Maxim“
Wintergarten
Neu eröffnet!
Stets alle Delikatessen der Saison, in I. Qualität.

Union-Theater
Neues, glänzendes Elite-Programm

Die Nelke

Das Mittagessen des Kaisers

Ritter von Plappart

Ratskeller

J. Gross Nachf., Inh. Stetter
Damenkleider-Stoffen

Kassenschrank
Möbel billig!
Schlaf-Zimmer

Arbeiter-Vorbildungs-Berein

2 Mk. kostet 1 Paar Rosenträger

Herren-Mode-Magazin

Unterricht

Verkauf

Flügel

Wappenstein





Eine Petition um Aufhebung des Rheinbrückengeldes

Bei einer Anzahl Ludwigshafener Bürger in Umlauf gesetzt. In der Angabe, die an das Königl. Bayer. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten in München gerichtet ist, heißt es u. a.:

Seit etwa einem Jahrzehnt steht die Regelung der Brückenfrage im Vordergrund des hiesigen öffentlichen Interesses. Schwere Ungleichfälle, nicht selten mit tödlichem Ausgange, täglich sich wiederholende Streitigkeiten zwischen dem Brückenpersonal und den Besetzten haben gegen die Zustände auf der Brücke einen allgemeinen tiefen Unwillen erzeugt. Leider ist bis heute trotz der wiederholten Eingaben weder seitens der Stadtverwaltung Ludwigshafen a. Rh., noch jener von Mannheim es gelungen, das Königl. Bayer. Staatsministerium zu einem Entgegenkommen gegenüber den Wünschen der Petenten und der beiderseitigen Einwohnerlichkeit zu veranlassen. Nach dem im Ludwigshafener und Mannheimer Stadtrat gefassten und veröffentlichten Beschlüssen hängt die Aufgabe der Brücke nur mehr von der Zustimmung des Königl. Bayer. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten ab. Im Mannheimer General-Anzeiger erschien unmittelbar nach dem letzten vor dem sogenannten Brückenhäuschen erfolgten schweren Unglücksfall, bei welchem ein vierjähriges Kind getötet wurde, ein Bericht über eine diesbezügliche Sitzung des Stadtrates in Mannheim, welcher besagt, daß es der Badischen Regierung nicht gelungen sei, die Bayerische Regierung zu bestimmen, von dieser Voraussetzung — Übernahme auch der Erneuerungspflicht durch die beiden Städte Ludwigshafen a. Rh. und Mannheim — abzugehen.

Nachdem die Großherzogliche Badische Regierung sich zu unannehmbaren Ueberlassungsbedingungen bereit erklärt hat, empfinden wir es als eine Zurücksetzung der Pfälzer, daß die Königl. Bayer. Staatsregierung hinter der Bad. Regierung an Wohlwollen zurückbleibe, was Ludwigshafen a. Rh. bisher ohnehin immer Mannheim gegenüber in den Hintergrund treten mußte. Zweck dieser Petition soll es nicht sein, die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Notwendigkeit und Möglichkeit der Freigabe der Brücke zu liefern. Es ist aber eine moralische Pflicht des Publikums, immer und immer auf die große Verantwortung hinzuweisen, welche die Königl. Staatsbehörde bei Duldung der geschilderten Verhältnisse trägt und zwar ganz allein trägt, nachdem alle anderen Faktoren ihre Bereitwilligkeit zur Uebernahme bezug. Freigabe der Brücke erklärten. Zudem hat man in der Bevölkerung die Anschauung, daß die Königl. Staatsbehörde in bezug auf die Sicherung und Erleichterung des Brückenverkehrs mit gutem Beispiel heranzugehen sollte, nachdem die Königl. Staatsbehörde Privatisten gegenüber in ähnlichen Fällen mit Recht weitgehende Rücksichten walte. Die ungenügenden Verkehrsverhältnisse der Rheinbrücke werden in ihren schlimmen Wirkungen besonders gehäuft und erhöht durch die stärkste Betonung auch durch die Art der Erhebung des Brückengeldes. Alle Unglücksfälle und ärgerlichen Ausfälle werden sich auf bayerischer Seite ab, während man auf der badischen Seite von ähnlichen Vorkommnissen nie etwas hört. Als erste Bedingung der Besserung erscheint somit die völlige Aufhebung des Brückengeldes, wodurch der Verkehr einen raschen Aufschwung nach beiden Seiten findet. Außerdem könnte durch Anbau weiterer Zugänge der Verkehr noch mehr gefördert und erleichtert werden.

Die Petenten stellen daher an das Königl. Bayer. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten die dringende Bitte, die Vorschriften der Ludwigshafener Stadtverwaltung und Einwohnerlichkeit mit gleichem Wohlwollen zu behandeln wie es

die Großh. Badische Regierung ihren Landesangehörigen gegenüber getan hat und die Aufhebung des Brückengeldes umgehend in die Wege leiten zu wollen.

Die Eingabe kann nur eine Wirkung bei der Stelle, an die sie gerichtet ist, erzielen, wenn eine große Masse hinter ihr steht. Deshalb ist es notwendig, daß alle, die mit den Verhältnissen auf der Brücke und dem Brückengeld unzufrieden sind, durch Abgabe der Unterschrift sich ihr anschließen.

Aus dem Großherzogtum.

Heidelberg, 18. Nov. Verlorenen Nacht wurde bei Maurermeister Friedr. Schneider eingebrochen und die Geldkassette gestohlen. Man glaubt dem Diebe auf der Spur zu sein. Es wurde ein hiesiger Bürsche verhaftet und dem Gerichte eingeliefert.

Wiesbaden, 18. Nov. In der Schweinezuchtanstalt des Prinzen v. Löwenstein in Langenzell ist eine Seuche unter den ca. 800 Tieren ausgebrochen. Infolge derselben sind in den letzten Tagen 160 Tiere verendet. Es sind Schweine in allen Größen und bis zu 3 Centnern Gewicht. Von den noch lebenden sind die meisten ebenfalls erkrankt und dürften wahrscheinlich noch eine größere Anzahl zugrunde gehen.

Neue Mitteilungen aus Voban. Bei einer in jüngster Zeit in Vöhl vorgenommenen Revision des Volksschulhauses hat sich ergeben, daß die Räume nach verschiedenen Richtungen, insbesondere in hygienischer und räumlicher Beziehung nicht mehr den Anforderungen entsprechen, welche die Oberbehörde nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen von der Beschaffenheit eines Volksschulhauses verlangen kann. Früher als man erwartete, wird sich also andere Gemeindeverwaltung und die Pfarrochse mit der Frage des Umbaus oder Neubaus zu beschäftigen haben. — Dem kais. Stadtpflegermeister Kling wurde vom Großherzog die Münster-Pfarre in Billingen verliehen. — Unter dem Verdacht des Vertrauens und der Untreue wurde der bisherige Wirt der Bahnhofrestauration Kirnach-Billingen, Friz H., verhaftet. D. ritt zur Anmeldung seines Konkurses vor kurzem vor Großh. Amtsgericht. — In einem Steinbruch zu Nischbach ging aus nicht aufgeklärter Ursache ein Sprengschuß zu früh los, was zur Folge hatte, daß ein Arbeiter von einem schweren Steinblock getroffen und getötet wurde. Zwei weitere Arbeiter wurden schwer verletzt. — Infolge des gewaltigen Sturmes in der Montag nacht ging der Bodensee sehr hoch. Der Steuermann eines Schlepsschiffes wurde bei dem Versuch, das Schlepsschiff eines Dampfers straff zu ziehen, durch Zurückschellen der Kurbel schwer verletzt. Bei dem hohen Seegang konnte das Schlepsschiff nur unter großen Anstrengungen gerettet werden.

Gerichtsrückmeldung.

Mannheim, 15. Nov. (Strafkammer II. Schluß.) Jäger und Handwerker sind Gegenstände, auf die der Tagelöhner Adolf Jung eine Klage hat. Es läßt sich nicht los, er muß sie mitnehmen. Schon einmal ist er gerade wegen solcher Diebstähle ins Gefängnis und Zuchthaus gewandert. Im April kam er wieder einmal auf freien Fuß und am 28. August sah er schon wieder. Auf dem Hofe eines Hauses in S 5 holte er zwei

leere Weinfässer, im September in F 1 einen Handwerker. In Anbetracht des Umstandes, daß er nichts zu beizien hatte und kränzlich ist, wurde auf 10 Monate Gefängnis erkannt.

Die Kartoffelhändlerin Henriette Riechers nahm im Juni dieses Jahres dem Händler Ferdinand Hochstädter aus Sempertheim 40 Pfund italienische Kartoffeln zum Wiederverkauf ab. Schon die ersten drei Pfund, die sie davon abgab, brachten ihr eine Reklamation ein, daß die Kartoffeln, denen man es von außen nicht ansah, schlecht seien. Frau Riechers schickte die Kartoffeln zur Untersuchung aufs Nahrungsmittelamt und bekam als Urteil einen Strafzettel über 8 M., während Hochstädter mit 10 M. Strafe angezogen wurde. Sie erhob Einspruch und das Schöffengericht sprach beide frei, da sie den Kartoffeln nicht hätten ansehen können, daß sie schlecht waren. Gegen diesen Freispruch legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein. Der Vorstand des städtischen Untersuchungsamtes, Dr. Canpler, meinte heute, es gäbe verschiedene Methoden, die es ermöglichten, festzustellen, ob eine Kartoffel gut sei oder schlecht. Man schneide eine Kartoffel entzwei und reibe die Flächen gegeneinander. Entstehe dabei Schaum, so sei die Kartoffel gut, andernfalls sei sie unreif. Weiben die Scheiben einer so durchschnittenen Knolle aneinander hängen, so sei die Kartoffel genießbar, fallen sie voneinander, so spricht das für Unreife. Auch sind die Scheiben einer reifen Kartoffel infolge des Stärkeabbaus undurchsichtig, die einer unreifen Frucht dagegen durchsichtig. Ganz sicher gehe man natürlich, wenn man die Kartoffel lode. Der von der Verteidigung angerufene Sachverständige, Kaufmann Franz, war anderer Ansicht. Er sagte, daß es nicht Brauch sei, derartige Versuche anzustellen, wenn die Ware ein gesundes Aussehen habe. Er hätte im gegebenen Falle sich auch nicht anders verhalten wie die Angeklagten. Während der Verhandlung ergab sich aus formalen Gründen die Notwendigkeit, die als Zeugin geladene Tochter von Frau Riechers als Verteidigerin in zuzulassen, abgesehen Frau Riechers schon in der Person des Rechtsanwalts Dr. Simon einen Rechtsbeistand besaß. Die Berufung war nämlich von der Tochter eingeleitet worden und konnte deshalb nur dann als formgerecht angesehen werden, wenn die Tochter heute als Verteidigerin aufgestellt wurde. Ein dahin gehender Antrag wurde auf Anregung des Vorsitzenden von dem wirklichen Verteidiger denn auch gestellt und vom Gericht in seinem Sinne angeschlossen. In der Sache selbst wurde auf Grund des Franz'schen Gutachtens das freisprechende Erkenntnis des Schöffengerichts bestätigt. Als Verteidiger des Angeklagten Hochstädter war Rechtsanwalt Dr. Freund aufgetreten.

In den Höfen mancher Geschäftshäuser, so auch in P 7, 4, sind die Räder der dort beschäftigten Arbeiter so schlecht verwahrt, daß sie für Radfahrer einen förmlichen Karren bieten. In der Letz wurde dort am 6. Oktober dem Spengler Karl Amelung ein Rad gestohlen. Als der Dieb wurde der 19 Jahre alte Schlosser Georg Rosenberger aus Plankstadt ermittelt, der freilich zugab, er habe das Rad von einem Bekannten, von dem er nur den Vornamen Friz wisse, zum Geschenk erhalten, weil es beschädigt gewesen sei. Das Gericht setzte in die Erfüllung des Friz diesen Zweifel und beurteilte Rosenberger zu 6 Monaten Gefängnis.

Mosbach, 17. Nov. Der von der hiesigen Strafkammer wegen mehrfacher Diebstähle zu Zuchthaus verurteilte Dienstknecht Karl Seiler von Oberdingen (A. Ueberlingen) erhielt wegen Einbruchdiebstahl von der Strafkammer (Kottweil Würzburg) eine Gesamtstrafe von 7 Jahren, 5 Monaten Zuchthaus.

Amfliches
Vertändigungsblatt
für den Amtsbezirk Mannheim.
Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 1.—
No. 101.
Mannheim, den 19. November 1910.

Verkaufsfahrer.
Konkurrenzverfahren.
Handelsregister.
Handelsregister.
Bekanntmachung.
Bekanntmachung.
Aufgebot.
Bekanntmachung.
Bekanntmachung.
Bekanntmachung.

### Bekanntmachung.

Die Verwaltung der Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt für das Jahr 1911 folgende Lieferungen im Verdingungsweise zu vergeben:

- 1. Geräte und Materialien aller Art, wie: Schaufeln, Pickel, eif. Rechen, Gabeln, Hufeisen, verschied. Stahl- und Eisenortern, Radreife, Wagenachsen, Schrauben, Stifte, Draht, Drahtg. Flechte u.;
- 2. Gummi- und gummierte Hansschläuche;
- 3. Bürsten und Besen aller Art, Kokosfaserstride u.;
- 4. Petroleum- und sonstiges Beleuchtungsmaterial, Seife, Soda kalkimerte, Fensterleder, Putztücher, Wagenfische, Blindhölzer u.;
- 5. Farbwaren und Firnisse u.;
- 6. Bord, Werkholz und Sängen;
- 7. Mineralöle und fette aus Maschinen- und Straßenbahnbetrieb, Benzin und Putzwolle.

Angebote auf obige Lieferungen sind nach einzelnen Sorten getrennt mit spezieller Preisangabe bis spätestens

**Freitag, 25. November 1910, nachmittags 3 Uhr** verschlossen und mit der Aufschrift der betreffenden Lieferung versehen, event. II unter Anschluß von 10 Pfennig beim städt. Materialamt, L 2, 9, einzuweisen.

Dabei sind Angebotsformulare und Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich, auch wird jede sachdienliche Auskunft erteilt.

Be der Zuschlagserteilung können nur solche Interessenten berücksichtigt werden, welche in Mannheim ihren Sitz haben; ferner hier ansässige Vertreter auswärtiger Firmen nur unter der Voraussetzung g., daß am hiesigen Tage ein ausreichendes Lager der einschlägigen Artikel unterhalten wird.

Mannheim, den 9. November 1910.

Städtisches Materialamt:  
Hartmann. 650

### E 4, 7 Gasbeleuchtung E 4, 7

Empfehle mein großes Lager in **Gasläster, Gaszugampeln, Nachtampeln, Fendel, Brenner, Glühkörper, Cylinder, Glasschirme, Glasschalen** aller Art.  
**Aquarien** zu Weihnachten geschonert, selbstgefertigte, sowie Glas-Aquarien, Finsätze, Gold- u. Zierfische, Pflanzen, Netze, Heizapparate, das beste Fischfutter bei **C. F. Grellich, E 4, 7. — Telefon 2201.**

### Selten günstige Gelegenheit!

Gegen monatliche Ratenzahlung ohne Preisauflschlag und unter strengster Verschwiegenheit erhalten Sie von einem grossen und realen Spezial-Teppich- u. Linoleum-Haus seine Artikel, wie: **Teppiche, Gardinen, Leinen, Plüsch- u. Tuch-Garnituren** (von eigenem Dekorateur angefertigt), **Bettvorlägen, Schlaf- u. Steppdecken, Tisch- u. Divandecken, Stores, Felle, Reisdecken, Linoleum etc.**  
Verlangen Sie Muster und Preisliste gratis und franko. Gef. Offerten unter Nr. 3040 an die Expedition des Blattes.

### Vergabung von Bauarbeiten.

Nach Neubau eines Lehrseminars in der Pflanzstraße sollen gemäß Verordnung (Grosch) Ministeriums der Finanzen vom 2. Januar 1907 nachstehende Bauarbeiten in öffentlicher Submission vergeben werden:

- 1. Erd- und Grabarbeiten,
- 2. Mauerarbeiten,
- 3. Beton- und Eisenbetonarbeiten,
- 4. Steinbauarbeiten,
- a) Granit, b) Sandstein,
- 6. Schmiedearbeiten,
- 7. Eisenlieferung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen bis zum 12. Dezember ds. J. in unserem Geschäftszimmer, Steinleustraße 37, täglich von 8-12 Uhr zur Einsicht auf. Die Angebotsdrücke, welche kostenfrei erhältlich sind, müssen ausgefüllt, ausgerechnet, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Donnerstag, den 15. Dezember ds. J., vormittags 9 Uhr portofree, an demselben Ort bei der Leitung für den Neubau eines Lehrseminars in der Pflanzstraße eingereicht sein. Zu diesem Termin erfolgt auch die Öffnung der Angebote im Beisein etwa erschienenen Bewerber. Die Abgabe der Zeichnungen für die Eisenbetonarbeiten geschieht nur gegen Erstattung der Selbstkosten. 11567

Mannheim, den 11. November 1910.

Die Bauleitung.

### Vermischtes

**Ingenieurkämmerer** sucht Nebenbeschäftigung auf techn. Bureau od. zu Hause. Offerten unter Nr. 41858 an die Expedition des Blattes. **Bergbauingenieur** Einzelne Kapitaltrakt. Teilhaber. Baujahrreiner, Nummerer u. Rechnerer gesucht. Off. u. Nr. 41863 an d. Exped.

### Heirat

Bessere Witwe, 40er Jahre, mit 2 erwachs. Kindern, u. schön. Haushalt u. Lust, ein Vermögen wünscht m. Herrn in fester Stellung im Heirat beizutreten zu werden. Anonym. Offert. verb. Off. u. Nr. 41870 an d. Exped. d. Bl.

### Heirat!

Bestenfalls Uebermittlung in nur feinen Kreisen für Damen kostenlos. — Zahlreiche geübte. Damen mit größerem nachweisbarem Vermögen suchen pa. Herren können zu leimen. Strengste Diskretion. Nicht-anonyme Offerten unter Nr. 41101 an die Exped. d. Bl.

### Geldverkehr.

10,000 Mk. an II. Stelle auf ein Wohnhaus hier ausgeben von Selbigen. Offerten unter Nr. 54461 an die Exped.

### Juwelen-Arbeiten

Jed. Art lief. solid, schön u. bill. **Juwelierwerkstätten Appl.** 0, 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tauch, Verkauf. Telefon 3548. (54210)

### Zu verkaufen.

Verf. gebr. Felsen, 1 ar. Herd, 1 Sängelampe, 1 Reagenzglas, 1 Holzschiffen zu verf. Jungbaldur, 4, 4, 4, 40064

### Selbstspielende Bücher zu verl.

Wenig gebr. volkt. Schloßzimmer mit Patent-Röhren, Wellmaur, u. Marmorplatte, alles fast neu, was ich bel. umhändelt. sehr bill. verl. 41204 H 2, 3, 4 Treppen.

### Ein sehr neues Billard

mit 3 Eisenbällen preiswert zu verkaufen. 55580 H. E. Hofmann, S 6, 33.

### Güterkäufliches Heiliges Tor

ca. 4,40 x 2,90 m, an jedem Preis verkauft. 41252 G. G. Hermann, Ludwigsplatz, Prinsengartenstraße 88.

### Ein schöner Badet, 6 R.

alt, Röhrenden, billig zu verkaufen. J 5, 6, III. 41278

# Mokka-Kaffee

Als Spezialität empfehle

## meine hochfeinen Arabische Mokka-Mischungen

per Pfund Mk. 1.60, 1.80, 2.—, 2.20 für Liebhaber einer wirklich kräftigen und feinen Tasse Kaffee. 11527

### Jacob Uhl

Kolonialwaren und Delikatessen  
N 2, 9 Telefon 513.

### Zu flott. Betrieb befindliches Engros-Geschäft

sehr erweiterungsfähig, sofort veräußl. Grundhafte Restit. mit nachweisl. mindestens 15 Wille baar, erfahrenen Rührer unter Nr. 11509 an die Expedition des Blattes.

### Johann Mahler

Teppichkehrer  
nur beste Sorten, in großer Auswahl und in jeder Art. 2377. Preisliste. Tel. 2377.

### Einige zurückgesetzte Pulver

sehr billig abgegeben. 11276 Glogowski & Co., O 7, 5.

### Wollen Sie von der letzten Rauchplage

befreit sein, so kaufen Sie den neuen Schornsteinstein „Rauchlos“, welcher unter Garantie der vollständigsten Rauchabfuhr verkauft wird. 1084 Alleinnige Fabrikanten: Landsberger & Co., Abt. 2 Bürgermeister Fackstr. 47

# Bekanntmachung.

Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### Betriebspolizeiliche Vorschriften für den Fandberg

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### III. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

# Bekanntmachung.

Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### Betriebspolizeiliche Vorschriften für den Fandberg

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### III. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

### IV. Straßensicherung

§ 1. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 2. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 3. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 4. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 5. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 6. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 7. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 8. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 9. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...  
§ 10. Die Eiderung der öffentlichen Verkehrsmittel...

Zu vermieten

2, 2, 4, Stad. Seiten-... Preis 15 Mk.

H 2, 5, 4 Zimmer, Küche, Bad und... Preis 15 Mk.

J 2, 4, Neubau 3-Zimmer-Wohnung... Preis 15 Mk.

L 4, 3 1 Et., 5 Zimmer-wohnung... Preis 15 Mk.

07, 21 eleganter 8. Stock, 8 Zimmer mit... Preis 15 Mk.

T 6, 7 1 Treppe hoch, schöne 4-Zimmer-wohnung... Preis 15 Mk.

U 6, 12, 7 Zimmer, Küche und Bad... Preis 15 Mk.

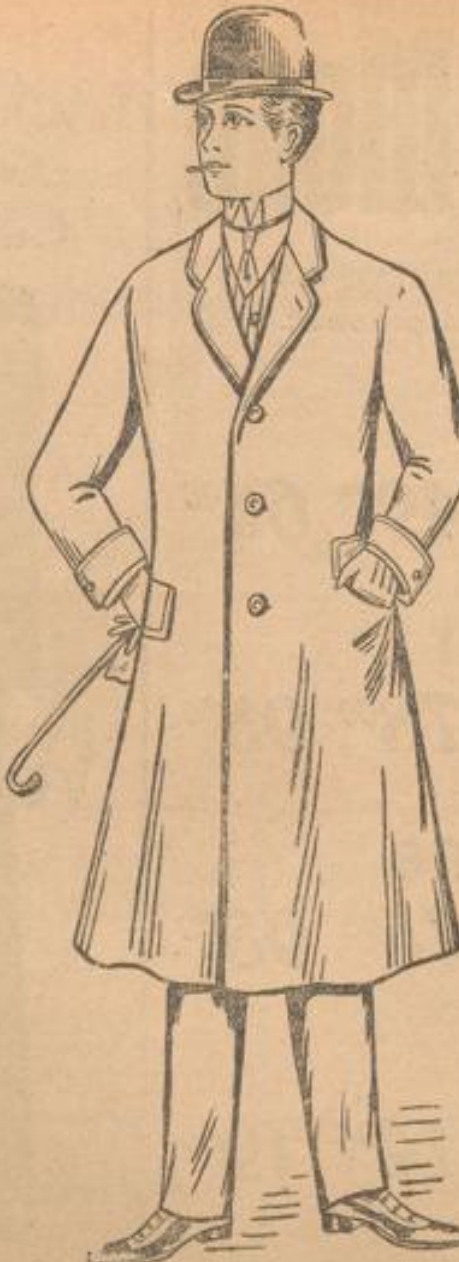
U 6, 29, 11. Zimmer a. ein. Verf. a. v. Preis 15 Mk.

Suppenstr. 10, 1 Zim. u. Küche... Preis 15 Mk.

Windmühlstr. 2. Stock, zwei Zimmer... Preis 15 Mk.

3 Zimmer für Bureau geeignet... Preis 15 Mk.

Heidelberg Stadthausstr. 13. In schön. ruh. ober. Centr. Geleg. Villa... Preis 15 Mk.



Moderne Ulster und Paletots

- Herren-Ulster aus modern gemanterten Stoffen... 30, 25, 21, 1650 Mk.

Gebrüder Rothschild K 1, 1 Mannheim

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Schulwesens. 1. Beförderungsbeziehung... Heidelberg Kronprinzenstr. 16. Georg Böttelnsen.

Sportliche Rundschau.

Winter Sport. ASC. Das neue Berliner Sportplatz... ASC. Der Fußballkampf... Der Gau V Mittelrhein des Deutschen Radfahrerbundes...

Briefkasten.

(Anfragen werden nur dann beantwortet, wenn die Abonnenten... Abbonent H. N. Es handelt sich hier um die Heinrich und Henriette Zimmers-Stiftung... Abbonent H. B. in Kedarau...

Möbl. Zimmer

Korring 1 schön möbl. Zimmer... Preis 15 Mk. Sehr schön möbliertes Zimmer... Preis 15 Mk. Mittag- u. Abendisch... Preis 15 Mk. N 4, 7 pt. In einem kleineren Privatmittag- und Abendisch können noch einige deft. ältere Herren teilnehmen... Preis 15 Mk. Kost und Logis D 6, 4, Privat-Pension... Preis 15 Mk.







Stellen finden. Buchbinder nach auswärts gesucht. Zu erfragen bei (45192) F. C. Meuser, N 2, 1. Junger Bursche gesucht per 1. Dez. für dauernde Stellung die Buchbindungsarbeiten in ein Bildschicht. 41297. 41297 K 3, 30, parierte, Franke, Tautenschlag, Buchbinder u. so. 41297. 41297. 41297. 41297.

Putzfrau für den morgigen Tag gesucht. 41297 C 7, 13, 15 u. or.

Lehrlingsgesuche Lehrling mit guter Schulbildung per sofort. 41297 D 3, 13.

Stellen suchen Manns Zigarenfabrik 1. Str. 41297.

Mietgesuche. Verfrühstück gesucht. 41297.

Keller. 67, 25. 41297.

Werkstätte. 41297.

# Grosser Damen - Wäsche - Verkauf!

## zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

### Der Verkauf beginnt Montag, den 21. Nov. früh 9 Uhr und endet Freitag, den 25. Nov. abends 7 Uhr

Unter den zum Verkauf gestellten Wäschestücke befinden sich zum Teil einzelne Piecen, sowie trüb gewordene Modelle, die ganz bedeutend im Preise reduziert sind. Auch hatten wir Gelegenheit einen grossen Posten Wäsche darunter Stickerei- und Spitzen-Röcke, Matinées, Garnituren, Rockbeinkleider etc., von den einfachsten, bis zu den elegantesten sehr billig einzukaufen und bieten wir hiermit unserer verehrten Kundschaft ganz hervorragende Vorteile.

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

Damen-Taghemden	190	250	325	Bett-Damaste	085	120	165
mit handgestickter Passe u. feinen Stickereien . . . .				in apart. Dessins, 150 cm breit . . . . . Meter			
Damen-Beinkleider	165	225	290	Croisé gerant	048	065	085
in nur guten Qualitäten .				prima Ware . . . . . Meter			
Damen-Jacken	210	275	350	Bettuch	125	175	240
in jeder Ausführung .				Halb- und Reulleinen, 150 u. 160 cm. breit . . . . . Meter			
Damen-Nachthemden	290	350	475	Künstler-Druck-Decken	450	525	875
in allen Façons m. Stickerei u. Feston . . . . .				aparte Dessins um gänzlich damit zu füllen . . . . .			
Röcke	675	950	1275	Milieux u. Läufer	225	46/150	175
in Stickerei u. Spitze bis zur elegantesten Ausführung .							
Elegante Garnituren	550	725	975	Damen-Strümpfe	065	095	135
Taghemd u. Beinkleid				gute Qual., aparte Farben			

Tischwäsche — Bettwäsche — Taschentücher im Preise reduziert. Günstige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke. Verkauf nur gegen bar. Brautausstattungen und Ergänzungen. Nur solange Vorrat.

# Gebrüder Wirth 0 5, 6

Heidelbergerstrasse  
Telephon 7166. Spezial-Haus für Braut-Ausstattungen. Telephon 7166.

### Wirtschaften.

**D 3, 13**  
nächtliche Küche und Fleischerarbeiten als Speisewirtschaft vollständig eingerichtet per sofort billig zu verm. 40307

**Beieresaal**  
Krautwurstladen sofort oder später zu verm. 41094

**Hierwirtschaf**  
mit Nebenimmer, von Selbstverwalter gekauft. Oh. u. H. S. 41304 u. d. Expedition d. Blattes.

---

### Bureau.

**Große helle Räume**  
für Bureau etc. zu verm. 41297

**5 gr. Zimmer-Wohnung**  
als Bureau geign., per sofort oder später zu verm. 41297

---

### Magazine

**Magazin, Städt.**  
mit Ausguss und elektr. Licht. für jedes Geschäft geeignet, sofort oder später zu verm., preiswert zu vermieten in 41297

**T 6, 11**  
1 Zimmer u. 2 als Magazin auf 1. Dez. preisw. u. n. 41297

---

### Möbl. Zimmer

**B 2, 13**  
a. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an best. Herrn sol. zu verm. 41297

**B 4, 8**  
2 Z. m. d. Wohn- u. Schlafzimmer an best. Herrn zu verm. 41297

**B 6, 24**  
eine Treppe, schön möbl. Zimmer, eb. Wohn- u. Schlafzimmer an besten Herrn zu vermieten. 41297

**B 7, 10**  
ein möbl. Zimmer, part., sep. Eintr., sofort zu vermieten. 41192

**C 4, 6, 8**  
Stad. Itz., schön möbl. Zimmer m. Verh. anst. Herr, ab 1. Dez. zu verm. 40850

**C 4, 20, 21**  
1 Z. m. d. r. rech. ein gut möbl. Zimmer m. Scherb. zu vermieten. 40914

**C 5, 6**  
part. terre. sehr möbl. Zimmer zu verm. 41300

**G 8, 19**  
3 Z. u. 1 B. / möbl. Zimmer m. d. k. ohne Verh. zu verm. 4112

**D 3, 2**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer per November zu vermieten. 40920

**D 3, 4**  
2 möb. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer sol. oder später zu verm. 19862

**U 6, 4**  
möbl. Zimmer mit guter Pension sol. zu vermieten. 40826

**E 3, 5**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41192

**F 5, 26**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer, sep. Eingang zu verm. 41121

**F 6, 67**  
4. Stad. Itz. möbl. Zimmer sofort zu verm. 40774

**F 7, 11**  
1 Z. m. d. r. rech. sep. möbl. Zimmer sol. zu verm. 40852

## Düsseldorfer Zeitung

165. Jahrgang

Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf.

### Vorzügliches Insertionsmittel

sowohl für Geschäftsanzeigen jeder Art als auch für kleine Anzeigen, die eine gewisse Kaufkraft der Leser voraussetzen, also für Hotel-, Bäder- und Sanatorien-Anzeigen, für Immobilien-Angebote und Hypothekengesuche, für Inserate von Unterrichtsanstalten, Pensionaten, Schiffsfahrts-Linien, für Stellengesuche und Stellenangebote etc.

Anzeigenpreis: 25 Pfg. die achtgespaltene Colonelle, 10 Pfg. für kleine Anzeigen bis zu 15 einspaltigen Zeilen, 5 Pfg. für Stellengesuche.

Bezugspreis: (einschl. der beiden Unterhaltungsbeilagen „Von Nah und Fern“ und „Welt und Haus“ 3.60 Mk. pro Quartal (ohne Zustellungsgebühr).

Verbreitung  
im gesamten kaufkräftigen Publikum, und zwar in den ersten Kreisen von Industrie, Handel und Finanz, und in den besseren und besten Kreisen der Gesellschaft.

### Möbl. Zimmer

**B 2, 13**  
a. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an best. Herrn sol. zu verm. 41297

**B 4, 8**  
2 Z. m. d. Wohn- u. Schlafzimmer an best. Herrn zu verm. 41297

**B 6, 24**  
eine Treppe, schön möbl. Zimmer, eb. Wohn- u. Schlafzimmer an besten Herrn zu vermieten. 41297

**B 7, 10**  
ein möbl. Zimmer, part., sep. Eintr., sofort zu vermieten. 41192

**C 4, 6, 8**  
Stad. Itz., schön möbl. Zimmer m. Verh. anst. Herr, ab 1. Dez. zu verm. 40850

**C 4, 20, 21**  
1 Z. m. d. r. rech. ein gut möbl. Zimmer m. Scherb. zu vermieten. 40914

**C 5, 6**  
part. terre. sehr möbl. Zimmer zu verm. 41300

**G 8, 19**  
3 Z. u. 1 B. / möbl. Zimmer m. d. k. ohne Verh. zu verm. 4112

**D 3, 2**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer per November zu vermieten. 40920

**D 3, 4**  
2 möb. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer sol. oder später zu verm. 19862

**U 6, 4**  
möbl. Zimmer mit guter Pension sol. zu vermieten. 40826

**E 3, 5**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41192

**F 5, 26**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer, sep. Eingang zu verm. 41121

**F 6, 67**  
4. Stad. Itz. möbl. Zimmer sofort zu verm. 40774

**F 7, 11**  
1 Z. m. d. r. rech. sep. möbl. Zimmer sol. zu verm. 40852

**E 7, 23**  
gut möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 40920

**G 3, 7**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer m. Verh. anst. Herr, ab 1. Dez. zu verm. 4112

**G 4, 7, 4**  
St. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 4112

**G 5, 7**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 4112

**G 6, 18**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41110

**H 7, 23**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41110

**J 2, 18**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41110

**J 4, 1, 11**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41110

**J 7, 11**  
4. Stad. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 40954

**K 1, 15**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sol. zu verm. 40954

**L 8, 7**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 41105

**L 10, 8**  
3 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Verh. zum 1. Dez. sofort zu vermieten. 20784

**L 12, 4**  
3 Treppen, schön möbl. Zimmer zu verm. 40854

**L 12, 5**  
part. terre. möbl. Zimmer zu verm. 41298

**L 12, 8**  
1 Treppe gut möbl. Zimmer, mit ob. ohne Verh. per 1. Dez. zu verm. 41297

**L 12, 8**  
1 Treppe gut möbl. Zimmer zu verm. 41297

**N 3, 18**  
höchst möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, zwei Treppen hoch, preiswert zu verm. 40770

**N 4, 7**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer sol. zu verm. 41162

**P 3, 7**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer, eben l. mit Verh. sol. zu verm. 41175

**Q 7, 24**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 40954

**P 2**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41192

**P 3, 1**  
1 Treppe, schön möbl. Zimmer zu verm. 41297

**Q 2, 7**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Zimmer zu verm. 40927

**Q 5, 1**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. 41111

**R 3, 2**  
2 Treppen hoch, schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Verh. auf 1. Dez. zu verm. 4118

**R 4, 6**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 41298

**U 7, 23**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 40974

**S 1**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41141

**S 6, 8**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41165

**T 4, 13**  
3 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41205

**U 4, 20**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41120

**U 6, 9**  
4 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41181

**Verh. 10**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41222

**Wohnung 15**  
2 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 40957

**Wohnung 20**  
part. Itz., 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 40921

**Wohnung 30**  
gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an best. Herrn per sofort zu verm. 20573

**Wohnung 40**  
ein Treppe, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 40939

**Wohnung 50**  
1 Treppe, gut möbl. Zimmer mit ob. ohne Verh. zu vermieten. 20840

**Wohnung 60**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41171

**Wohnung 70**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41195

**Wohnung 80**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41195

**Wohnung 90**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41195

**Wohnung 100**  
1 Z. m. d. r. rech. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 41195